

ENERGISE auf einen Blick

Mit der „Low carbon energy“-Strategie sondiert die Europäische Kommission kosteneffiziente Möglichkeiten die europäische Wirtschaft klimafreundlicher zu gestalten. Bis 2050 sollen die Mitgliedsstaaten der EU ihre Treibhausgasemissionen drastisch reduzieren. Denn die Zukunft von Europas Wirtschaft liegt in sauberen Technologien.

ENERGISE ist eine Studie, die als begleitende Maßnahme des EU-Forschungsrahmenprogrammes Horizon 2020 durchgeführt wird.

ENERGISE untersucht unterschiedliche Infrastrukturkonzepte und Best-Practice-Ansätze des IKT-Ausbaus in modernen Energienetzen.

ENERGISE vereint relevante Stakeholder der Energie- und TK-Branche mit gemeinsamen Fachinhalten und dient der Entscheidungsfindung für politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Kernpunkte der TK-Infrastruktur von „Smart Grids“.

ENERGISE entwickelt ein Experten-Werkzeug zur Beantwortung der Kernfrage nach dedizierten oder geteilten IKT-Infrastrukturen.

Ihr Ansprechpartner:

Daniel Schöllhorn
Tel: +49 30 756874 412
daniel.schoellhorn@de.tuv.com

Sie finden ENERGISE unter

www.project-energise.eu

ENERGISE ist eine begleitende Studie im Rahmen des Forschungsrahmenprogrammes Horizon 2020 der:



und ein Kooperationsvorhaben der beiden Partner:



Herausgegeben von:
TÜV Rheinland Consulting GmbH
Am Grauen Stein
51105 Köln
consulting@de.tuv.com
www.tuv.com/consulting



ENERGISE

ICT-based *ENERgy* Grid Implementation –
Smart and *Efficient*.



ENERGISE

Moderne Kommunikationsinfrastrukturen (IKT) für intelligente Stromnetze in Europa.

Die Energiewende und die Ziele der europäischen „Low carbon energy“-Strategie stellen hohe Anforderungen an den Einsatz und die effiziente Steuerung von Energieinfrastrukturen, die für moderne intelligente Energienetze (Smart Grids) erforderlich sind.

Das europäische Forschungsprojekt ENERGISE unternimmt eine Aufwands- und Nutzenanalyse von Optionen des IKT-Infrastrukturausbaus für Smart Grids. Im Fokus steht die Kernfrage, ob beim Ausbau zukünftiger, moderner Energiesysteme eigene und/oder fremde Kommunikationsinfrastrukturen als Basis dienen sollen und unter welchen Rahmenbedingungen dieser Ausbau stattfindet.

Ziele der Studie

Ziel der Studie ist es, ein Experten-Werkzeug zur Entscheidungsfindung für einen geteilten und/oder dedizierten IKT-Infrastrukturausbau bereitzustellen. Das Werkzeug stützt sich auf die Erfahrungen und Best-Practice-Ansätze relevanter Stakeholder und soll Unterstützung für zukünftige IKT-Infrastrukturprojekte im Energiesektor bieten.

Einzelziele von ENERGISE:

- Identifizieren relevanter Stakeholder und Schaffen eines europäischen Projektforums
- Fördern des Austausches über die Kernfrage der Studie und zu Erfahrungen aus aktuellen Umsetzungen
- Aufstellen eines theoretischen Modells als Entscheidungshilfe für eine dedizierte und/oder geteilte Kommunikationsinfrastruktur im Energiesektor
- Überprüfen des theoretischen Modells im europäischen Projektforum mit relevanten Stakeholdern auf Anwendbarkeit und Realitätsnähe
- Entwickeln eines Experten-Werkzeuges, das die Entscheidungsfindung für die Planung von dedizierten und/oder geteilten IKT-Infrastrukturen unterstützt

Erwartungshorizont

- Effizienz** für IKT- Infrastrukturen im Energiesektor
- Vereinfachen** von Entscheidungsprozessen bei IKT-Planung neuer intelligenter Netze
- Identifizieren** von innovativen Geschäftsmodellen für eine pragmatische Umsetzung

Kernfragen im Projekt

Wie wird die Kommunikationsinfrastruktur von Smart-Grid-Projekten optimal aufgebaut?

